

Pressemitteilung

Wipperfürth, den 11.04.2022

Stromfresser oder Stromsparer?

Der durchschnittliche Pro-Kopf-Stromverbrauch in Deutschland beträgt 1.300 Kilowattstunden im Jahr. Doch woher stammen die höchsten Verbräuche im Haushalt? Und wo kann gespart werden?

Der größte Anteil des Stromverbrauchs im Haushalt entfällt auf die Nutzung von großen Haushaltsgeräten wie Waschmaschine, Trockner, Kühl- und Gefrierschrank sowie Unterhaltungselektronik wie der Flachbildfernseher.

Ein versteckter Stromfresser ist beispielsweise auch die veraltete Umwälzpumpe der Heizanlage. Eine alte Pumpe verbraucht 80 % mehr Strom als eine neue, effiziente Pumpe. Mit einem entsprechenden Austausch können in einem Einfamilienhaus damit bereits 95 bis 175

Euro pro Jahr gespart werden.

WippNachhaltigkeitsTipp



Um herauszufinden, ob Ihre Elektrogeräte Stromfresser oder Stromsparer sind, gibt es spezielle Strommessgeräte, welche zwischen Steckdose und die verschiedenen Geräte im Haushalt geschaltet werden können und dann den Stromverbrauch des jeweiligen Gerätes anzeigen. Es empfiehlt sich, das zu messende Haushaltsgerät bereits kurz vor der Messung einzuschalten, da manche Elektrogeräte in einer Warmlaufphase etwas mehr Strom verbrauchen als nach einiger Zeit im Normalbetrieb. Außerdem sollte über einen längeren Zeitraum gemessen werden, da der Verbrauch häufig mit der Nutzung zusammenhängt. Ein Kühlschrank verbraucht tagsüber bei häufiger Öffnung mehr Energie, als nachts, wenn er geschlossen bleibt. Auch Waschmaschine und -trockner verbrauchen je nach Programm unterschiedlich viel Energie. Das Messen über einen längeren Zeitraum liefert verlässlichere Durchschnittswerte, anhand welcher sich dann ablesen lässt, bei welchem Gerät der meiste Stromverbrauch anfällt, welches Gerät auch im vermeintlich abgeschalteten Modus weiter Strom verbraucht und welche Geräte vielleicht durch effizientere ersetzt werden sollten.

Ein Blick auf den Stromspiegel liefert Werte zum realen Durchschnittsstromverbrauch von Privathaushalten in Deutschland. Dort kann der eigene Stromverbrauch mit dem vergleichbarer Haushalte verglichen sowie das Sparpotenzial abgeschätzt werden.

Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie hier:

- ❖ Hier kann der Stromverbrauch eingeordnet und verglichen werden: [Stromspiegel](#)

Anhang

Foto: Alter Fernseher
(c) unsplash.com



Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth
Stadtentwicklung -Klimaschutz-
Marktplatz 15
51688 Wipperfürth

Jennifer Becke
Telefon 02267/64-243
jennifer.becke@wipperfuerth.de

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro der Bürgermeisterin
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Tanja Reinhold
Telefon 02267/64-373
tanja.reinhold@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook



Abonnieren Sie uns auf Instagram!